

J E A N – J A C Q U E S D Ü N K I
P i a n i s t u n d K o m p o n i s t

1948 in Aarau (Schweiz) geboren.

Humanistisches Gymnasium Aarau.

Erstes Musikstudium in Basel.

Weitere Studien in Paris, London, Berlin, Baltimore und New York.

1981 Arnold-Schönberg-Preisträger für Klavier in Rotterdam.

Danach international als Solist und Kammermusiker tätig.

Repertoire-Schwerpunkt im frühen 20. Jahrhundert.

Intensive Aufnahme­tätigkeit mit über 400 Rundfunksendungen

26 CDs, darunter Erst­aufnahmen von Berg, Reger, Schreker, Webern und Zemlinsky.

In jüngerer Zeit Hinwendung zu Hammerflügel und Clavichord.

Als Komponist im wesentlichen Autodidakt.

Gegen 90 Werke, vornehmlich für Tasteninstrumente, Kammermusik, Kammerorchester.

Aufträge von Paul Sacher, Musikkredit Basel-Stadt, Kuratorium Kanton Aargau, Präsidialabteilung Stadt Zürich, Stiftung Pro Helvetia, Festival Amplitudes La Chaux-de-Fonds, Festival a tempo Caracas u.a.

Aufführungen auf vier Kontinenten.

Seit 1984 Klavierklasse an der Musik-Akademie Basel, Abteilung Hochschule für Musik.

Sein erstes Buch „Schönbergs Zeichen – Wege zur Interpretation seiner Klaviermusik“ erschien 2005 bei Lafite, Wien und auf spanisch bei Monte Ávila, Caracas. Die französische Fassung ist in Vorbereitung.

Eine neue Buchpublikation „Schumanns Zeichen“ ist für 2024 geplant.

Publikationen in mehreren Fachzeitschriften und Zeitungen (dissonance, NZZ, SMZ u.a.).

Organisator mehrerer grosser Symposien samt Begleitprogramm, zuletzt in Basel: 2010 Robert Schumann; 2011 Franz Liszt, 2014 Ernst Reiter

Eröffnung Schönberg-Kongress ASC Wien 2014, 2022

Reicha-Kongresse 2013 Paris, 2017 Lucca, 2021 Brno, 2021 Paris

- GROVE DICTIONNARY (2000)

- MUSIK IN GESCHICHTE UND GEGENWART (2002)

- WHO'S WHO IN MUSIC (1997-)